

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 37.

18. Mai

1839.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf).  
Am

Dienstag den 21. Mai  
Morgens 9 Uhr

werden in dem Gasthaus zum Hirsch in Ebhausen, Reviers Altenstaig, von dem Holzschlag Wartherholz

178 Stück Langholz bis zur 50r Stärke

53 Säglöße

13 Klf. tannene Scheiter

2425 Stück Wellen

im Aufstreich verkauft werden; sodann kommen am gleichen Tag vom Schlag Nonnenwald

78 Stamm Bauholz vom 50r abwärts

5700 Stück Wellen

56 Klf. tannene Scheiter und

26½ Klf. Prügel

zum Verkauf. Die K. Waldschützen zu Warth und Altenstaig sind angewiesen, den Kaufs Liebhabern das Holz an dem Tage vor dem Verkauf vorzuzeigen. Die Bedingungen sind den bei Holzverkäufen pro 1838/39 mehrfach bekannt gemachten gleich. Den 12. Mai 1839. K. Forstamt. v. Seutter.

Die Ortsvorsteher haben dafür zu sorgen, daß die von dem Oberfeuerschauer bei der letzten Visitation gerügten feuerpolizeiwidrigen Gebrechen binnen 3 Wochen beseitigt werden, wobei denselben noch besonders aufgegeben wird, gegen die Säumigen mit Strafen einzuschreiten. Von dem Vollzuge wird bis den 5. Juni d. J. Anzeige erwartet. Calw, 16. Mai 1839. K. Oberamt. Smelin.

Man sieht sich veranlaßt, die Ortsvorsteher und Gemeinderäthe auf nachstehenden Art. 421 des Strafgesetzbuchs aufmerksam zu machen.

Ein öffentlicher Beamter, welcher ohne Ermächtigung der zuständigen Behörde, sei es offen oder unter irgend einem Vorwand, unmittelbar oder durch Zwischen-Personen an Verkäufen, Verpachtungen, oder andern dergleichen Verhandlungen, die seiner Leitung oder Aufsicht anvertraut sind, als Partei Theil nimmt, oder nachher in den Kauf, Pacht, und dergleichen einsteht, ist zu bestrafen:

1) mit Dienstentlassung, wenn durch solche Einmischung ein unerlaubter Vortheil bezweckt oder erreicht worden ist;

2) außerdem mit Geldbuße von zehn bis Einhundert Gulden.

Calw, 16. Mai 1839. K. Oberamt. Smelin.

Forstamt Altenstaig. (Straßenbauunterhaltung). In Folge höherer Weisung wird die unterzeichnete Stelle über Erhaltung der herrschaftlichen Enzstaige im Revier Simmersfeld, so wie über die Befuhr des nöthigen Materials bestehend in circa 800 Roglasten Steine einen Akford abschließen. Die Verhandlung wird

Mittwoch den 22. Mai d. J.

Morgens 9 Uhr

in der Forstamtskanzlei vorgenommen werden. Den 9. Mai 1839. K. Forstamt. v. Seutter.

Neuenbürg. (Geldbesuch). Die Ge-

meinde Dennjacht, welche ein neues Rath- und Schulhaus bauen will, ist genöthigt, zu Bestreitung der Baukosten 2500 fl. Kapital aufzunehmen. Wer ihr dasselbe oder einen Theil davon nun anleihen will, der wird hiemit ersucht, sich darüber mit der unterzeichneten Stelle ins Vernehmen zu setzen. Am 10. Mai 1839. K. Oberamt. Schöpfer.

Calw. (Eigenschaftsverkauf). Aus der Konkursmasse des Peter Keller, Fuhrmanns von hier, ist zum Verkauf ausgesetzt und kommt am

Montag den 2. Juni d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus in den öffentlichen Aufstreich: eine dreistöckige Behausung mit Stallung, Keller, Wagenschopf, so wie angebautem Pferde stall sammt Futterboden, am Marktplat; sodann 1 Scheuer an der Leinacher Straße, ca. 4 $\frac{1}{2}$  Morgen Bauackers und ca. 4 $\frac{1}{2}$  Morgen Wiesen und Grasfeld, theilweise mit Obstbäumen besetzt. Das Haus, aus Stein erbaut, hat die vorzüglichste Lage, und eignet sich um seiner Einrichtungen willen insbesondere für eine Wirthschaft; die Güter sind im besten Stande, angeblümt und es dürfte um der mancherlei Vorzüge willen diese ganze Besitzung sowohl für einen Wirth, als für einen Dekonomen oder sonstigen Gewerbetreibenden eine passende Gelegenheit seyn.

Auswärtige Liebhaber haben sich mit obigen Zeugnissen über hinreichendes Vermögen zu versehen. Den 3. Mai 1839. Stadtrath.

Würzbach. (Eigenschaftsverkauf). Aus der Erbmasse des weil. Michael Kenschler Tagelöhners von hier, wird dessen Liegenschaft

Mittwoch den 22. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr

zu Würzbach im Wirthshaus zum Hirsch im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Dieselbe besteht in

einem zweistöckigen Haus und Scheuer mit Holzgerechtigkeit

5 Rth. Garten beim Haus und

3 $\frac{1}{2}$  Mrg. Bau- und Wehesfeld.

Auswärtige Kaufs Liebhaber haben sich über Prädikat und Vermögen mit obigen

Zeugnissen zu versehen. Den 4. Mai 1839. K. Amtsnotariat Leinach und Waisengericht Würzbach. Vt. Amtsnotar Wittich.

Würzbach. (FahrnißAuktion). Aus der Verlassenschaft des weil. Michael Kenschler, Tagelöhners von hier, wird am

Donnerstag den 23. Mai d. J.

Vormittags 8 Uhr

eine FahrnißAuktion gegen baare Bezahlung vorgenommen werden.

Hiebei kommt vor:

Mannskleider, Schreintwerk und allgemeiner Hausrath.

Den 4. Mai 1839. K. Amtsnotariat Leinach und Waisengericht Würzbach. Vt. Amtsnotar Wittich.

Holzbronn. (Floßholzverkauf). Aus dem Gemeindewald dahier kommen am

Pfingstmontag den 20. Mai

95 Stämme Floßholz vom 50r bis 80r aufwärts, und im Durchmesser von 15 bis 20 Zoll, nebst 7 Stück Säglöze, im Aufstreich gegen baare Bezahlung zum Verkauf; das Holz kann täglich eingesehen werden. Die Kaufs Liebhaber werden höflich mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Verkauf an dem benannten Tage Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathhause seinen Anfang nehmen werde.

Den 6. Mai 1839. Im Namen des Gemeinderaths: Schultheiß Wacker.

Calw. (RaupenVertilgung betreffend). Die warme Witterung hat bereits die Raupen, wo solche noch nicht recht vertilgt sind, hervorgelockt und es ist nunmehr für die Blüthe die höchste Gefahr vorhanden, die aber jetzt noch bei gehörigem und anhaltendem Fleiß abgewendet werden kann. Alle Baumbesitzer werden daher unter Bedrohung mit einer Strafe von zwei kleinen Freveln zur ungesäumten und vollständigen Vertilgung der Raupen aufgefordert. Diese Strafe wird den Nachlässigen um so gerechter treffen, als ein einziger Solcher den Fleiß der Andern unwirksam machen kann. Nach 14 Tagen wird genaue Untersuchung stattfinden. Den 13. Mai 1839. Stadtschuldheissenamt.

Schuldt.

Gehingen, Oberamts Calw. (Eichen GlanzRinden Verkauf). Das Erzeugniß an Rinde und Holz von dem 160 Morgen im Meßhaltenden Walde Kirchhalde wird am

Pfingstmontag den 20. dieß  
im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber auf Vormittags 10 Uhr eingeladen werden. Den 12. Mai 1839. Gemeinderath.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (An die K. Revierförstereien).  
Graszettel auf schönem Papier, das  
Hundert um 16 fr. sind zu haben bei  
Gustav Rivinius.

Liebenzell. Am nächsten Pfingstmon-  
tag ist bei mir Tanzunterhaltung, wobei die  
Weilderstädter Musiker abwechselungsweise  
auch Trompetermusik aufführen werden. Kar-  
ten werden diesmal keine ausgegeben.

Walch zum untern Bad.

Calw. (Hausverkauf). Der Käufer J.  
Fried. Braun bietet seine gut gelegene,  
freundliche und wohl erhaltene Wohnung  
im Zwinger, welche im Stock zur ebenen  
Erde einen schönen Raum enthält, mit ei-  
nem Gärtchen nächst dem Hause zum Kauf  
an, und ladet die Liebhaber ein, dieses  
Haus zu besichtigen und einen Kauf mit  
ihm abzuschließen.

Calw. Wegen Dienstveränderung meines  
bisherigen Miethmannes kann mein hinteres  
Logis in 8 Tagen oder bis Jakobii bezogen  
werden. Fried. Wochle, Rothgerber.

Berneck. (Floßholz und Frucht-Ver-  
kauf). Die unterzeichnete Stelle wird am  
Pfingstmontag den 20. d. M.

Mittags 1 Uhr

etwa 1500 Stück Floßholz von der Hollän-  
der 80r Lanne abwärts, 35 Scheffel Ha-  
ber und 10 Scheffel Roggen partheenweise  
im Aufstreich dabier verkaufen, wozu hiemit  
die Kaufsliebhaber eingeladen werden. Den  
8. Mai 1839. Freiherrlich v. Gültlingen's  
sches Rentamt. Nestlen.

Calw. Strafgesetzbücher, p. Stück 30 fr.  
sind zu haben bei

Ch. Keller, Buchbinder.

Calw. Nächsten Sonntag ist bei günsti-  
ger Witterung im Chudiumschen Garten,  
bei ungünstiger Witterung im Saal, Musik  
anzutreffen, worunter auch der Schillerfest-  
Marsch zu hören ist.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die gan-  
ze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu  
haben bei

J. J. Haydt in der Monengasse.

Anzeige.

Einem vielfach vernommenen Wunsche ge-  
mäß, den Beitritt zu dem württembergischen  
Kunstvereine in Stuttgart, der den Zweck  
hat, Kunstsin und Kunstgenuß im Vater-  
land zu verbreiten, und sich der allgemeinsten  
Theilnahme in immer zunehmendem Grade  
erfreut, den Entfernteren zu erleichtern, hat  
auf Ansuchen des Direktoriums Herr Georg  
Baumeister in Calw sich bereit erklärt,  
jeden der sich an ihn wendet, mit den Sta-  
tuten des Vereins bekannt zu machen und  
die Aufträge zum Beitritte als Mitglied zu  
besorgen. Stuttgart. März 1839. Das  
Direktorium des württembergischen Kunstver-  
eins.

Calw. Der Unterzeichnete hat von heu-  
te an seine BadeAnstalt eröffnet, und es  
kann nun wieder um 6 und 12 fr. jederzeit  
gebadet werden, wosern jedesmal eine Stun-  
de vorher die Anzeige davon gemacht wird.  
Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich

Engelwirth Ruffle.

Calw. Der Unterzeichnete bietet einem  
verehrlichen Publikum seine Dienste an mit  
einer zweispännigen vierstzigen bedeckten Chai-  
se. Er verspricht billige Bedienung und bit-  
tet um geneigten Zuspruch.

Ulrich Schring, jun.

Calw. Nächstens werden von ausgelie-  
heneu Freundes Geldern etlich und zwanzig  
Hundert Gulden heimbezahlt, die ich jetzt  
wieder in beliebigen kleinern Posten gegen  
Sicherheit und fünf Prozent Interessen aus-  
zufolgen habe. Den 17. Mai 1839.

Gerichtsnotar Ritter.

Calw. (Holzverkauf). Am Montag  
den 27. Mai wird in dem Wald des ehma-  
ligen Schuldheißigen Bertsch in Oberreichen-  
bach gegen sogleich baare Bezahlung nach-  
stehendes Holz im Aufstreich verkauft, als:

1 1/4 Rlf. tannenes Scheiterholz

3 3/4 dto. birkenes

1900 Stck. tannenes Reisach

4 Stück Bauholz

1 St. forchen Doppelkloz

2 St. birken Trümmer.

Die Zusammenkunft findet Vormittags bei Weinschenk Drescher in Oberreichenbach statt, wo auch, wenn die Witterung zum Verkauf im Walde nicht günstig ist, derselbe vor sich geht. Den 17. Mai 1839. Gladscher Güterpfleger, Stadtrath Drechsler.

Geld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit: 150 fl. bei Kandidat Wagner in Calw. 220 fl. Pfleggeld bei Johann Bodamer in Höfen.

Calw. Bei Unterzeichnetem ist Ball am Pfingstmontag, abwechselungsweise mit Trompetermusik. Entree 24 kr.

Unter Zusicherung guter Speisen und Getränke, ladet zu recht zahlreichem Zuspruche ergebenst ein Pfau zum Kronprinzen.

Hirsau. Nächsten Pfingstmontag ist in meinem Hause Tanzunterhaltung, wozu höflichst einladet Schnauffer zum Hirsch.

Teinach. Am kommenden Pfingstmontage ist Tanzunterhaltung bei Hirschwirth Mayer.

Calw. Kartoffelpreise: Pfullinger 24 kr. rothe frühe 20 kr. rothe Bartholomä 18 kr. Lannenzapsen 18 kr. p. fri. Bei 10 fri. Abnahme findet ein Abschlag von 2 kr. und bei 20 fri. ein solcher von 3 kr. p. fri. statt. v. Horlacher, Postverwalter.

Calw. Das neue Strafgesetzbuch, wohlfeile Ausgabe, ist so eben angekommen und brochirt um 20 kr. zu haben bei Buchbinder Beck.

Calw. Das neue Strafgesetzbuch ist zu haben um 24 kr. bei Buchbinder Dierlamm.

Calw. Am morgenden Sonntag schenke ich gutes Bier aus. Kienzle auf dem Raben.

Calw. Es ist zu verkaufen ein schöner Kastenofen mit Aufsatz, eine kurzene Bratfachel, ein kupferner Ofenhafen sammt Ofenstein bei Simon Herwig, wohnhaft im Zwinger.

Calw. Der Unterzeichnete hat zu verkaufen eine ganz moderne neue einspännige Pritschke, und eine wenig gebrauchte leichte vierstige bedeckte Chaise mit stiegenderm Bock, Koffer und Laternen. Ferner eine beinahe ganz neue leichte ein- und zweispännige Chaise, wofür Garantie geleistet wird. Vier Paar wenig gebrauchte ein- und zweispännige Pferdegeschirre mit englischen Kommeten, worunter ein Paar mit gelber Garnirung. Zu 6 Pferden noch gutes Fuhr- und Bauerngeschirr. Zwei neue Sopha und ein Duzend Sessel von neuester Fason, mit Stahlfedern und Rosshaar ausgepolstert, zu ganz billigem Preis.

Beil, Sattlermeister.

Calw. Jeden Sonntag ist meine Gartenwirthschaft offen.

F. Bühler.

Calw. Zwei freundliche Stubenkammern hat sogleich oder bis Jakobi zu vermieten Daniel Schumacher.

Calw. Ungefähr 3 Eimer 1838r Wein hat in Kommission zu verkaufen Beck Fein.

Calw. Jonathan Aker hat für eine einzelne Person eine geräumige Kammer sogleich oder bis Jakobi zu vermieten.

Calw. Sehr guten Johannisbeerwein verkauft in viertel wie in ganzen Schoppen zu 24 kr. bei ganzen Maasen noch billiger. Konditor Leimann.

Auf die „Kronik der Kreishauptstadt Ulm“, die alle Tagesbegebenheiten und politische Neuigkeiten liefert, und sich ihrer großen Verbreitung wegen ganz besonders zu Inseraten empfiehlt, kann in ganz Württemberg bei jedem K. Postamt noch für dieses Quartal vom 1. April bis 1. Juli mit 24 kr. abonnirt werden.

Calw. Ich schenke gutes Lagerbier aus in meinem Keller an der Staige, vom Pfingstmontag an Ruffle.

Heransgegeben und gedruckt von Gustav Rivinius in Calw.